

Graefe Girls

in der Werner -Düttmann-Siedlung

Bericht 2020



Layout, Text & Fotos: erstellt von VALENTINA SAJIN

Graefe Girls



Floßfahrt

Juni, auf der Spree.





Ausflug ins Menschenmuseum

September, Alexanderplatz.





Ausflug ins Bowlingscenter

Oktober, Alexanderplatz.

Ausflug ins Kino

November,
Cineplex Neukölln.



Die Mädchengruppe entschied sich für den
Film: „Gott kannst Du ein Arsch sein“



Computer Workshop

Wegen der COVID19-Pandemie standen die jungen Frauen vor großen Herausforderungen durch die Umstellung der Schule auf Online-Unterricht. Viele hatten keinen Computer zu Hause.

Wir konnten eine Finanzierung für den Kauf von drei Laptops finden und machten eine Workshopreihe. Auch wenn wir täglich stundenlang Smartphones nutzen, fehlte vielen die Grundkenntnisse zur Nutzung von Office Programmen, Mails, etc.

Wir konnten die flexible Nutzung eines Raumes außerhalb unserer Wochentreffs aushandeln. Dort können die Mädchen ungestört Lernen und an Video-Konferenzen teilnehmen.

September,
Dütti-Treff



Workshop zu Rassismus

Mit der Kreuzberger Initiative Gegen Antisemitismus e.V. machten wir einen Rassismus-Workshop.

Die Graefe-Girls diskutierten und tauschten sich über eigene Rassismus- und Diskriminations-Erfahrungen im Alltag aus.

Das Feedback der jungen Frauen war sehr positiv, der Workshop hat sie aufmerksamer für das Thema gemacht. Sie können besser ihre Erfahrungen einordnen und verarbeiten, sowie besser darauf reagieren.

Oktober,
Dütti-Werkstatt



Ausflug zum Berlin Story Bunker





Projekt-Besprechung



In der Projekt Besprechung konnten wir weitere Herangehensweisen planen und Ideen und Wünsche der Junge Frauen aufgreifen.

Die Projekt Besprechung war laut Aussagen unserer Teilnehmerinnen immer ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.



August,
Düttmann-Siedlung



Gruppentreffen auf dem Werner-Düttmann-Platz





Mädchentreff & Bewerbungstraining

Oktober,
Dütti-Werkstatt



Wir Betreuerinnen /Graefe-Girls haben diese Ziele:

- Stärkung von Selbstvertrauen und sozialen Kompetenzen
- Inspiration und Ermutigung zur Findung ihrer Fähigkeiten und sich dessen bewusst werden.
- Aus der Vielzahl der angebotenen Lebenswege auszuwählen und eigenverantwortliche Entscheidungen für die eigene Person treffen zu können.
- Sensibilisierung für eine eigenverantwortliche Lebensführung, sowie Möglichkeitsräume zu schaffen.
- Die Umstände des eigene Lebens produktiv gestalten und erwünschte Veränderungen im eigenen Umfeld bewirken (Familie- und die gegebenen Kultur- und Mentalität-Gewohnheiten)
- Die Einsamkeit überwinden und die Bereitschaft, sich in solidarische Gemeinschaften einzubinden. Besonders in Zeiten von Corona ist das sehr wichtig.

Chrissy, Dunja, Sabrin & Valentina



Graefe Girls-Feedback

Wir befragten die jungen Frauen, was der Mädchentreff für sie bedeutet, was sie aus den Projekten mitnehmen konnten und wie Wichtig es für sie ist, Ansprechpartnerinnen in ihrer Nähe zu haben.

Der Mädchentreff bedeutet für mich die Möglichkeit zu haben gemeinsame Angebote zu planen und Gestalten, sowie gemeinsam Spaß haben, aus dem Schulstress raus zu kommen und Zusammenhalt!

Dunja

Der Mädchentreff bedeutet für mich: Angebote mit gestalten dürfen, Spaß haben, mit den Menschen die man sehr lange kennt zusammensitzen und sich austauschen.

Chaimaa

Der Mädchen Treff bedeutet für mich, dass man sich mit allen seinen Seiten, Fähigkeiten, Stärken und Besonderheiten zeigen kann. Sich austauschen kann über seine Probleme. Einen Zusammenhalt und tolle Teamarbeit erfahren.

Das zeigt wie stark die eigene Teamfähigkeit ist und wer wir sind. Ein eingespieltes Team arbeitet effektiver und produktiver miteinander. Zudem macht die Arbeit mehr Spaß wenn wir gut mit einander und die Teammitgliedern zurecht kommen. Man lernt disziplinierter zu sein und kommunikativer zu werden, indem wir Gespräche aufbauen.

Durch die Projekte und die Treffen entsteht eine Weiterbildung unseres Hirnes. Wir erleben eine schöne Atmosphäre in der wir alle miteinander zurecht kommen und uns verstehen. Durch die Erzählung unserer Probleme sehen wir auch wie andere damit umgehen, wie wir damit umgehen, wie wir uns austauschen, was für Lösungen wir finden. Der Mädchen Treff ist sehr interessant und es gibt immer etwas zu entdecken.

Diana

Der Mädchentreff bedeutet für mich Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Für jedes Problem eine Lösung finden und sich gegenseitig helfen.

Die Projekte und Angebote sind ebenfalls sehr wichtig in dem Treff, denn diese sind eine Hilfe für unsere Weiterbildung. Darunter befinden sich auch viele Methoden, wie man lernt mit bestimmten Situationen im Leben umzugehen.

Man lernt die Leute besser kennen und bekommt somit eine bessere Atmosphäre, beim Austauschen verschiedener Themen und mehr Spass am Treff.

Rim

Der Mädchentreff bedeutet für mich einen Ort zu haben, wo ich direkte Ansprechpartnerinnen habe denen ich vertrauen kann und mich verstehen, für Persönliche Probleme, sowie Alltägliche fragen, wie z.B. Hilfe und Rat im Prozess bei der Ausbildungssuche... Durch den Mädchentreff besteht die Möglichkeit sich öfter in der Gruppe zu sehen.

Mir persönlich ist es sehr wichtig, so einen Ort wie der Mädchentreff zu haben, weil ich Freundinnen habe die sowas wie ein Mädchentreff nicht haben und sehr neugierig sind was ich im Projekt mache. Mir ist dabei klar geworden das wir uns als Mädchengruppe glücklich schätzen sollen, so einen Ort mit Möglichkeiten und Verwirklichungen sowie Betreuerinnen zu haben. Ich finde es schön und wichtig so einen Ort zu haben und deswegen, soll dieses Projekt weiter verwirklicht werden!!

Ich konnte bisher aus dem Mädchentreff für mich mitnehmen Geduldig sein zu lernen, im Team zu arbeiten neue Perspektiven und Einblicke zu bekommen, lernen mich in meinem gegenüber Hineinzuversetzen, meine Meinung zu vertreten und dabei Haltung zu zeigen. Ich hatte die Möglichkeit Projektarbeit hinter den Kulissen kennenzulernen, wie z.B. Projektplanung, Projektdurchführung, Projektauswertung

Ich verbinde mit dem Mädchentreff an erster Stelle mich „selber“ sowie gemeinsam Spaß haben und aus dem Alltagsstress raus zu kommen.

Najlja

Der Mädchentreff bedeutet für mich eine Persönliche Unterstützung, weil ich dadurch einen Zufluchtsort zu habe. Dadurch das wir uns einmal Wöchentlich treffen, kann ich meine Freundinnen treffen und gemeinsam Aktivitäten planen und unsere Interessen verträten.

Ich konnte bisher mitnehmen im Team und Selbstständig zu arbeiten, dadurch das wir unsere Meinung verträten dürfen und wir mit im Projekt Verantwortung übernehmen dürfen, hat mir das sehr geholfen in meinem Alltag. Durch den Mädchentreff wird das Soziale Leben dadurch unterstützt.

Ich finde es besonders wichtig, so einen Ort zu haben vor allem auch in so eine Gegend. Es pflegt auch das Sozialverhalten, die Teamarbeit und die Selbstständigkeit. Das Projekt hat viele Vorteile!

Israa

Der Mädchentreff bedeutet für mich ein Team zu sein, Zusammenhalt. Im Mädchentreff kann ich viel lernen und Entdecken.

Dadurch das wir eine kleine Gemeinschaft bilden und wir uns als Starke Mädchengruppe sehen, werde ich dadurch motiviert, um das zu machen was ich mir vorgenommen habe, z.b mein schulischer Weg!

Doaa

Der Mädchentreff bedeutet sehr viel für mich, weil man die Möglichkeit hat sich mit seine Freundinnen zu treffen und neue Mädchen aus der Siedlung kennenzulernen kann. Man kann vom Alltagsstress abschalten und eine schöne Auszeit haben.

Mariam

Der Mädchentreff bedeutet für mich eine Gemeinschaft, eine Nachbarschaft, wo man die Möglichkeit hat sich zu treffen, voneinander zu lernen, sowie durch Herausforderungen gemeinsam zu wachsen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Ich verbinde mit dem Mädchentreff: Freundschaft, Familie und Spaß.

Mir persönlich ist es sehr wichtig so einen Ort zu haben, wo man sich auf Augenhöhe begegnet und sich öffnen kann.

Baraa

Unsere Erfahrungen als Leiterinnen im Projekt Graefe Girls

Graefe Girls

Auch für uns Leiterinnen, war es wieder mal eine sehr lehrreiche Erfahrung mit den Jungen Frauen auf verschiedene Ebenen zu arbeiten. Gerade jetzt in der Pandemie Zeit, konnten wir die Wichtigkeit unserer Arbeit für die Junge Frauen sehen. Die Junge Frauen standen vor viele Herausforderungen während der Pandemie Zeit.

Durch die Bedarfsorientierte Arbeit konnten wir gemeinsam Hürden überwinden und im Alltag der Jungen Frauen Leichtigkeit einbringen. Mit Workshops wie z.b im Themengebiet IT, Methoden zuhause „Lernen“ konnten die Junge Frauen Kompetenzen erwerben und so besser arbeiten, nach einer enormen Umstellung im Schulalltag durch die Pandemie.

Wir sind immer aufs Neue sehr stolz darüber, dass wir durch unserer Arbeit so viel positives bewirken konnten. Jahr zu Jahr merken wir, dass unsere Arbeit immer wichtiger für die Jungen Frauen und für den Sozialraum wird. In unseren Teambesprechungen und Reflexionsgespräche konnten wir gemeinsam mit der **Einrichtungsleitung vom Dütti Treff, Emine Yilmaz** und den **Kiezredakteur von Kiez fm Adrian Garcia - Landa** der auch die Graefe Girls seit 2015 mitbegleitet feststellen, dass die Methode „Peer to Peer“ Ansatz eines der wichtigsten Grundprinzipien für unsere Arbeit ist, um Junge Frauen erreichen zu können und sie zu stärkeren Persönlichkeiten heranwachsen lassen zu können.

Wir das Graefe Girls Team, bedanken uns Recht Herzlich bei **Sharon Kluth, Bezirksamt Friedrichshain Kreuzberg von Berlin** für die Verwirklichung dieses Projektes und hoffen auf weitere tolle Zusammenarbeit!

Denn ein Fehlen dieses Projektes, würde den Jungen Frauen einen wichtigen Baustein in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung nehmen.



Kiez.FM

